

B. 17. 19

Xa
3504



Beschreibung
Des Solemnen Actûs,

Welcher
In dem Königreich Böhmeib
In der
Metropolitan - Kirchen S. VITI
Über dem Königlichen Prager - Schloß bey der
Consecration

Des
Hochwürdigst - Durchlauchtigsten
Kürstens

und HERREN / HERREN
Moriz Adolph Carl

Erz - Bischoffens zu Pharsalien
(Plen. Tit.)

Von Ihro Hochfürstl. Gnaden

Dem
Pragerisch - Herrn Erz - Bischoff
(Plen. Tit.)

Grafen von Rhünburg

Am 27. Augusti Annô 1730.
vollzogen worden.
CUM LICENTIA ORDINARII.

Gedruckt zu Prag / bey Carl Franc Rosenmüller / im 1730. Jahr.



BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

Handwritten title in Gothic script, likely a title page or preface, possibly containing the name of the author or the work.

Metropolitan - ...
...
Cathedral

Handwritten text in Gothic script, possibly a chapter heading or a section title.

Handwritten text in Gothic script, possibly a name or a specific reference.

Handwritten text in Gothic script, possibly a name or a specific reference.

Handwritten text in Gothic script, possibly a name or a specific reference.

Handwritten text in Gothic script, possibly a name or a specific reference.

Handwritten text in Gothic script, possibly a name or a specific reference.



Printed text at the bottom of the page, including a date and possibly a printer's mark or publisher information.





Nachdem Ihre Päpstliche Heiligkeit Benedictus XIII. seligster Gedächtnuß / aus Ihre eigenen allerhöchsten Bewegnuß / den Hochwürdigst-Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn/Herrn Moritz Adolph Carln Herzogen zu Sachsen / Jülich / Cleve / Berg / Engern / und Westphalen / Land-Graffen in Thüringen / Marg-Graffen zu Weisen / auch Ober- und Nieder-Lausnitz / gefürsteten Graffen zu Henneberg/ Graffen zu der Mark Rauenspurg / und Barby / Herrn zu Rauenstein / des weisen Adler Ordens Rittern/ Ihre Königl. Majestät in Pohlen würcklich-geheimen Cabinets-und Staats Miniiltrum, Probst zu Alten-Deeringen/Dechanten des Frey-Adelichen Stiftes zu S. Gereon, der Metropolitan-Kirchen zu Cöln-und Cathedral-Kirchen zu Lüttig Dohm- Herrn in einen Erz-Bischöffen zu Pharsalien allergnädigst erhoben hatten/Selbte aber/ vor Aufsertigung Ihre Päpstlichen gewöhnlichen Bulla, mit Todt abgangen/ und solche alsdann von Ihre Päpstlichen Heiligkeit jetzt regierenden Clemente XII. in allen ihren vorhinigen Clausulis nicht nur ratificiret - sondern auch/ dem Herkommen nach/ von dem Päpstlichen Stuhl aufgefertiget / und unter dem dato den 26. Julii dieses inlebenden 1730ten. Jahrs behörig unterschrieben - solgens besagt Ihre Hochfürstlichen Durchläucht anhero nacher Prag zugeschiedet worden ist ;

So haben Höchstaeacht Seine Durchläucht Dero Vertrauen zu dem Hochwürdigst-Hochgebohrnen Fürsten und Herrn/ Herrn Ferdinand Erz-Bischöffen zu Prag/Legatum Natum, des Heil. Römischen Reichs Fürst- und Graffen von Rhünburg/ Ihre Römischen Kayserl. und Königl. Cath.Majest. Würcklich-Geheimen Rath/

Herrn auf Jung-Boschitz / Schemberg / Mieschitz / Schebirschott / Strzitez / Domamischl / und Brzejan / des Königreichs Böhmeim Primatem, wie auch der Carolo-Ferdinandaischen Universität zu Prag immerwährenden Canzler gesetzt / und diese belanget / das selbte Seine Durchläucht in einen Erz-Bischoff / nach Inhalt gedachter Päpstlichen Bulla, und des Pontificalis Romani in der Pragerischen Metropolitan-Kirche consecriren wolten ! welchem Verlangen dann auch Ihre Hochfürstliche Gnaden der Pragerische Herz Erz-Bischoff in seinem 81. jährigen hohen Alter / mit besonderer Freud / und dabey bezeigter Vergnügenheit / gewilsfahret. Dabero vor dem / zu diesem Actu Solemnis Archi-Episcopalis Consecrationis auf dem 27. Augusti 1730. derterminirten Tag / um an diesem das Coremoniale, und selbst den Durchläuchtigsten Consecrandum darmit nicht allzulang aufzuhalten / die erforderliche Pontificalia Neo-Consecrandi in Ihro Erz-Bischofflichen Hauff-Capell, wo selbst Sie die Heil. Mess gelesen / nach Inhalt des Pontificalis Romani am 26ten Ejusdem ordentlich benediciret haben.

Zu sothaner Solemnität ware in ermelter Schloß-Kirche S. Viti das für sich aus der künstlichst- und kostbahresten Malhery bestehende hohe Altar / als Capella Major pro Consecratore, unter einem sehr kostbahren von Purpur Farben Sammet mit Silber reich gestückt und verbrämten Schatten Himmel oder Baldachin, dessen Fliegel an beyden Seitthen des Altars in einer Länge von 24. Ehlen bis in die Hände zweyer an denen Pfeylern schwebenden goldenen Engeln herabbingen / geziehret / anbey stunden oberhalb des Gesims an denen Ecken des Baldachins vier Silberne Vasa, und auf dem Altar selbst zu beyden Seitthen des herrlichen Silber- und Goldenen Tabernaculi, worinnen ein schönes Crucifix gestanden / vier kostbahre grosse Silberne Stauen des H. Viti, Wenceslai, Adalberti, und Cyrelli mit ihren Heiligen Reliquien / nicht münder sechs auf einer sonderbahren Grösse bestandene Silberne Leichenter mit brennenden weissen Wachs-Kerzen ; So ware auch das Antependium Altaris aus pur geschlagenen Silber.

Der Königliche Thron an der rechten Seitthen des Altars ware über und über mit Sammet bedecket : Und der an der Linken Seitthe des Altars stehende Erz-Bischoffliche Sitz mit Gold verbrämt und reich gestückten Sammet / auch von oben inn und inn abgehangenen Goldenen Quasten prächtig geziehret.

Am der Seitthen des Evangelij stunde auf dem Ob-ru-Altar Staffel ein roth sammetenes mit Gold verbrämtes Faldistorium :
Und

Und weiter abwärts an der ersten Banc ein weiß bedecktes Tieschel mit vier Silbernen Leuchtern und brennenden Lichtern/ auf welchem die Inful, zwey Weiß-Wachse Windlichter/ die Gold- und Silberne zwey Labl Brod/ und zwischen diesen die Gold- und Silberne zwey Vasel mit roth- und weißen Wein/ an welchen Vaseln des Consecratoris und Consecrandi Wappen gemahlet waren/ reparirter lagen.

An der Epistel Seithen etwas rechter Hand des Erz-Bischöflichen Sitzes stunde ein anderes dergleichen Tieschel mit vier Silbernen Leuchtern und brennenden Lichtern/ das Crucifix, der Kelch/ die Meerz-Kanneln/ das Gieß- oder Handbecken/ der Wein und Wasser/ das Hostiarium cum Hostiis, die Baum-Woll/ etwas lind gebähtes Brod/ mit diesem die Hände abzureiben/ und das heilige Christma.

Auff dem Hohen Altar lagen Ihre Fürstlichen Gnaden des Herrn Consecratoris Paramenta Pontificalia, neben diesem dero Erz-Bischöfliches Pallium, in gleichen das Missale, und Pontificale.

Neben dem Erz-Bischöflichen Sitz waren zu beyden Seithen sechs kleine mit Leder überzogene Sessele ohne Lahn lociret.

An der Seithen des Presbyterij Eingangs stunden drey mit Sammet überzogene kleine Sessele auch ohne Lahn/ von welchen das mittlere in etwas unterschieden und mit Gold verbrammt ware.

Auf dem untern Staffel des Hohen-Altars lagen über einem Türckischen schönen Teppicht/ mit welchem die Altar-Staffeln/ und das ganze mit einer starken Wacht besetzte Presbyterium an dem Boden belegt waren/ zwey Sammetene rothe Polster reich mit Gold verbrammt.

Die ganze Kirchen ware in in ihrer Mitten/ wie auch das Presbyterium, und die drey Musicanten-Chori von Oberen inner der Kirchen um und um laufenden Gang bis hinunter mit roth Damascenen Spaliern behangen/ und so wohl ermelte Kirche/ als besagter Gang/ und Chori so voll des Adels/ und anderen Volcks/ so daß diejenige/ welche in der Kirche nicht mehr Platz gefunden/ gar von außwärts der selben von denen höchsten Tächern durch die oberste Kirchen-Fenster/ mit ihrer Leib- und Lebens-Gefahr hinein zu schauen sich gewaget.

Das Crucifix-Altar in Mitte der Kirchen/ als pro hoc Actu Capella Minor, ware auch mit einem ganz silbernen Tabernacul geziehret/ zu dessen

dessen beyden Seiten stunden sechs silberne Leichter mit brennenden weißen Wachs-Kerzen / und lagen auf denenselben die Pontificalia , wie auch das Missale und Pontificale des Durchlächtigsten Consecrandi. Die Altar Staffeln / und vor diesen der Boden bis an die mit rothen Sammet bedeckte lange Banc waren mit zweyerley Türckischen schönen Töppich ten belegt.

An gleich gedachter Banc gerad gegen dem Altar stunden auch drey mit Sammet überzogene kleine Sessle / deren das mittlere eben falls in etwas unterschieden und mit Gold verbrammt / die Wacht aber bis an befaqte Banc zu beyden Seiten des Altars von denen Staffeln des Presbyterij anzufangen / rangiret ware.

Ad Cornu Evangelij befande sich ein weiß bedecktes Tieschel / worauf des Consecrandi Pluviale gelegen ; Und an der Seiten der Epistel stunde ein anderes Tieschel auch weiß bedeckt / auf welchem zwey Silberne Leichter mit brennenden weißen Wachs-Liechtern / die Weiß-Kannel / das Lavar Handtuch / etwas von gebähten Brod ad extergendum manus & caput, samt einer Baum-Woll / dann zwey läng- und sechs kürzere Bündlein von feiner Leinwand gelegen.

Als nun in aller Frühe an dem Consecrations - Tag die schon erwähnte Paramenta des Durchlächtigsten Consecrandi in die Metropolitan-Kirche gebracht und an denen hierzu von der Behörde assignirten Stellen abgelegt worden waren / so beobachteten solche beständig zwey an der mit Sammet bedeckten Banc ohnweit deren zweyen Tiescheln / gestandene Kreuz-Herzen mit dem rothen Stern.

Um halber acht Uhr haltete das Hochlöbliche und allzeit getreue Dohm-Capitel die gewöhnliche Kirchen Procession ; Nach welcher der Hochwürdige Wohl Edle und Hochgelährte Herr Carl Dominicus Nje-
cziczky Proto-Not: Apostol: Ss. Theologiae Baccal: form: der Königl: Haupt-
Kirchen S. Veit ob dem Prager Schloß Praelatus und Dohm-Dechant /
wie auch der Uralten Collegiat-Kirchen Ss. Cosm: & Dam: zu Altbung-
lan Canonicus, mit dem auch Hochwürdigem Wohl Edl und Hochgelähr-
ten Herrn Johann Wenzel von Lanckisch Ss. Theologiae Baccal: form: in
der Königl: Haupt-Kircher S. Veit ob dem Prager Schloß Praelato
Scholastico als von Sr: Hochfürstl: Gnaden dem Herrn Consecratore
Dupuirte / den Durchlächtigsten Herrn Consecrandum aus dem Spi-
tal des Ritterlichen Heil: Kreuz-Ordens mit dem rothen Stern am
Fuß der Prager Brucken / in welchem Seine Durchläucht dieses wie
Selbte und Dero Durchlächtiafte Vorfahrere sonsten allemahl die
Logement genommen / in die Metropolitan-Kirche ad Actum Consecratio-
nis

nis abzuholen / sich dahin in ihren Schwarzen Kleydern verfügten / und Ihre Fürstl. Gnaden der Herr Consecrator Dero Stallmeistern den Wohl Edlgebohrnen Ritter Herrn Wilhelm de la Hay mit dreyen Fürstlichen prächtigen jeder mit sechs Pferden in flocci bespannten Wägen / in Vortretung sechs Loqvayen. Nicht minder der Hochwürdigst. Hoch und Wohlgebohrne Herr / Herr Johann Adam Bratislaw des Heil: Röm: Reichs Graf von Witrowiz / von Gottes und des Heil: Apostolischen Stuhls Gnaden Bischoff zu Leütmeriz / Herr auf Drubm / der Hoch- und Special-befreyten und exempten Königl: Kirchen SS. Petri und Pauli auf dem Wischehrad an Prag Probst / Herr auf Schuteniz / der Königl: Haupt-Kirchen S. Veit ob dem Prager Schloß Prælatus emeritus. Wie auch der Hochwürd: Wohl Edlgebohrne und Hochgelährte Herr Daniel Joseph von Mayern / der heil: Schrift Doctor, von Gottes und des Heil: Apostolischen Stuhls Gnaden Bischoff zu Tyberias, der Röm: Kayß: und Königl: Cathol: Majest: Rath / Erster Prælat in Königreich Böhmeim / der Haupt-Kirchen bey S. Veit ob dem Königl: Prager Schloß Dohm Probst / wie auch Ihre Hochfürstl: Gnaden des Herrn Herrn Erz-Bischoffens zu Prag Suffrag: Vicar: in Spirit: Gener: & Officialis als von Sr. Durchl: ad Actum Consecrationis so wohl requirirt als von Ihre Fürstl: Gnaden dem Herrn Consecratore hier zu beliebte zwey Bischöfliche Assistenten Ihre zwey Leib-Wägen / deren jeder auch mit sechs Pferden bespannt gewesen / samt des Erstern Bischöffl: Herrn Assistentis Stallmeistern den Wohl Edlgebohrnen Ritter Herrn von Hofslau Sr. Durchl: entgegen schickten.

Da inmittels um acht Uhr in der Schloß Kirche die Predig von dem Hochwürdigsten Wohl Edl und Hochgelährten Herrn Johann Mauriz Martini in der Carolo-Ferdinandaischen Universität zu Prag Ss. Theologiae Doctore, in der Königl. Haupt-Kirchen S. Veit ob dem Prager Schloß Prælato und Archi-Diacono gehalten und unter einstens all- und jedes was ad Actum Consecrationis erforderlich ware / in Bereitschaft gebracht wurde.

So bald die Erz-Bischoffl: zwey Herren Deputirte bey dem Spital der Creüz-Herren angelanget waren / begaben sich diese durch die daselbstige Kirche in die Sacristey / allwo sie forderist in Nahmen des Hochwürdigsten Wohl Edl und Hochgelährten Herrn Franz Böhms des Ritterl: Heil: Creüz-Ordens mit dem Rothen Stern durch Böhmen / Mahren / Schlesien / Pohlen / und Hungarn General und Groß-Weisters / wie auch Prælatus im Königreich Böhmeim durch acht dessen Ordens Geistlichen als dann aber / nachdem Sie Herren Deputirte sich aus ihren schwarzen Kleydern in die Rocheten und Cappas Violaceas

überzogen hatten/ an der ersten Stiegen des Generalats von Sr. Durchläucht zweyen Rätchen und Hof-Cavalieren dem Wohlgebohr. Herrn / Herrn Erdmann Johann Sebastian Freyherrn von Rosenthal unter der Armee Ihro Königl: Majest: in Pohlen und Churfürstl: Durchläucht zu Sachsen bestellten General Adjutant, und Obristen Lieutenant, dann dem auch Wohlgebohrnen Herrn / Herrn Reinero Freyherrn von Thünessen benventiret = folglichen/ in Vortretung Sr. Durchlächts Loqvayen/ in das Generalat/ wo selbst Ihre Durchl: in Violet-Klendern und allschon angehabten Sandalien Sie Herren Deputirte stehender erwarteten/ und angenehmst empfangen/ begleitet wurden: Die sich dann wiederum zurück / und abermahliger Vortretung deren allseitigen in gar schön und prächtigen Livereyen aufgezoehenen Lauffern und Loqvayen/ welche eine grosse Anzahl aufmachten/ so fort in folgender Ordnung in denen Sieben mit sechs Pferden bespannten Wägen auf das Königl: Prager-Schloß zur Kirchen *S. Viti* begaben:

In dem Ersten und anderten Wagen Sr. Durchl: Officirere.

In dem dritten Herr Pater Hauer Creuß-Ordens mit dem rothen Stern/ und Herr von Hubner als Königl: Pöhlisch- und Chur. Sächsischer Agent in Böhmen.

In dem Vierten Sr. Durchl: zwey Ceremoniarij, unter welchen der erstere Dero zugleich Geistlicher Rath Herr Carolus Korzinek und der andere Herr Antonius Andreas Margiet gewesen.

In dem Fünften besagter Stallmeister/ und Gentilhome Herr von Hofslau/ dann der Wohl Edlgebohrne Herr Joseph Edler von Majenberg des Heilig: Röm: Reichs Ritter auch Austria Provincialis, und der Hochwürdigte Wohl Edlgebohrne Ritter Herr Maximilian Joseph von Aistfeldt/ ad B. V. Mariam de Batta in Königreich Hungarn Infulirte Abbt/ wie auch in der Königl: Böhmeimb: Collegiat - Cepellen ad omnes Sanctos auf dem Prager Schloß Canonicus.

In dem Sechsten ermelter Stallmeister Herr de la Hay, Sr. Durchl: zwey Hof-Cavalliers und Rätche/ die schon besagte 2. Herren Barones von Rosenthal / und von Thünessen, wie auch Ihro Hochwürden der Herr General Großmeister.

In dem Siebenden die erwähnte zwey Deputirte von Ihro Hochfürstlichen Gnaden dem Herrn Consecratore Ihro Hochwürden Herr Dohm-Dechent Nizerziczky / und Herr Prælatus Scholasticus Herr von Lanc-

Landfisch/welche unten-und oben an Seine Durchläucht der Herz Con-
secrandus gefessen.

Jetzt recensirten sieben Principal-Wägen hatten sich die Wönge
andere zugesellet ;

Als nun solcher Gestalten der Zug zu der Metropolitan - Kirchen
geführt wurde / da erhuben Ihre Fürstl. Gnaden der Herz Consec-
randus unter leütthen aller Schloß-Glocken sich in Ihre Erz-Bischöf-
lichen Violet-habitu mittler Zeit aus Dero Erz-Bischöflichen Residenz
gleicher Gestalt en zu der Metropolitan - Kirche / in welche Sie mit Vor-
tragung des Erz-Bischöflichen Creuzes / in Begleitung der Schloß-
Clerisey / deren Herren Canonicorum in reichen Gold- und Silbernen
Pluvialien / Dero Edl-Kraben / Hof-Officiere / dann Ihre Hochwür-
den des Wohl Edlen und Hochgelährten Herrn Johann Frick Ss. Theo-
log. Doct. Proto-Not. Apost. des Hochwürdig: Prager- Erzbischöflichen
Consistorii Directoris und Sänglers / wie auch der abrakten Colle-
giat-Kirchen Ss. Cosma und Damiani zu Alt-Bunzlau Dechants / und
anderer Herren Consistorial-Räthe / so fort in das Presbyterium, un-
ter der Assistentz des Hochwürdigten Wohl Edlen und Hochgelährten
Herrn Georg Johann Libertin Ss. Theol. Baccal. form. in der Königl.
Haupt-Kirchen St. Veit oben den Prager-Schloß Canonici, als Dia-
coni, dann des Hochwürdigten Wohl Edlen und Hochgelehrten Herrn
Johann Mathia Hollan Ss. Theol. Baccal. form. Proto-Notarij Apost.
J. U. C. der Königl. Haupt-Kirchen S. Veit ob dem Prager-Schloß
Canonici, als Subdiaconi, und Ihre Hochwürden des obermelten Herrn
Archi-Diaconi Martini, welcher Ihre Fürstl. Gnaden ad hunc Actum
Consecrationis, und bey der Heil. Meß den Presbyterum Assistentem ab-
gab / unter Pauken- und Trompeten Schall um ein Viertel auf 10.
Uhr eingeführt wurden : Dasselbst Ihre Fürstliche Gnaden sich für-
derist gegen das Hohe Altar neigten / und in vorken gehen der Wand /
worinnen die eben mit Pauken und Trompeten Schall beneventirte-
Sechs Königl. Herren Statthaltere Ihre Excell. und Gnaden ge-
fessen / diese mit Abthung des Birets grüßeten / welche Ihre Fürstlichen
Gnaden stehender danken / in dero obbeschriebenen herlich gesichrten
Erz-Bischöflichen Sitz / darinnen den Durchläucht: Consecrandum zu
erwarten / niederlasseten : Herr Archi-Diaconus Martini, und Herr Canoni-
cus Libertin stellten sich zu des Sitzes Rechten und Herr Hollan zu der
linken Hand : Die übrigen Herrn Canonici begaben sich in Ihre Stoll-
la : der Herr Sängler / und andere Herren Räthe des Consistorij aber
versüßten sich in die an der rechten Seite des Erz-Bischöflichen Sit-
zes stehende Wand / vor welcher / wie auch zur linken Seiten des Sit-
zes

ges die Erz Bischöfliche Herren Officiers in schwarzen Mantel-Kleidern stehen blieben : Die 12. Alumni, deren einer das Erz-Bischöfliche Kreuz / und zweye neben diesem zwey Silberne Leichter mit brennenden weissen Wachs-Kerzen hielten / stellten sich in einer Liny vor den letzten Staffel des hohen Altars / und vier Altaristen blieben hinter diesen an der Banc der deren Königl. Statthalteren / andere zehne aber diesen gerade über stehen : Inzwischen wurde auf dem grossen Chor in Organo præambuliret.

Als der Durchlächtige Consecrandus in dessen ansehnlichen schönen Gefola an die anderte Nacht des Schloß-Thors gelanget ware / da rangirte sich von dieser zu beyden Seithen der Wagen eine zahlreiche Mannschafft / von welcher Seine Durchläucht bis in die Kirchen begleitet-als Sie aber an den Eingang des Kirch-Hofß oder Platzes der Capellen des Heil. Adalberti um drey viertel auf 10. Uhr gekommen / da ginge deroeselden der Wohl Ehrwürdige Herz Antonius Mesler der Heil. Metropolitanß-Kirchen S. Viti Sacristaner mit dem Asperorio, dann mit denen jenigen acht Altaristen und Sechs Alumni, so hernacher stätß zu des Consecrandi Bedienung verblieben / entgegen gabe / bey Er Durchl: Absteigen aus dem Wagen / das Asperorium dem Herrn Dohm-Dehenten / und dieser präsentirte darinnen das geweihte Wasser Er Durchl: welche alsdann durch die Kirchen Thüre an der Capellen des H. Sigismundi, unter welcher Kirchen-Thüre Sie Dero zwey Bischöfl: Assistentes in ihren Bischöfl: Violet-Kleydern beneventirten / in Deroeselden Gefolg ad Presbyterium vor Thro Erz-Bischöfl: Gnaden als Consecratorem, unter Pauken und Trompeten-Schall geführt / machten daselbst Thro Herrn Consecratori, welcher bey dem Eintritt des Consecrandi in das Presbyterium, von Erz Bischöflichen Sitz / ingleichen alle Königl. Herren Statthaltere / und Herren Canonici in ihren Stollis aufstundten / mit Abnehmung des Birets eine Reverentz, und nachdem der Herz Consecrator mit gleichgestalteter Abnehmung seines Birets dem Durchläucht: Consecrando stehender gedancket / und beneventüret hatte / so begabe sich dieser unter seiner Assistens und Geleith aus dem Presbyterio zurück in die Capellen Sancti Sigismundi, wo selbst die Bischöfliche Herren Assistentes ihre reiche Pluvialia und Infulas an sich genommen-inzwischen aber Seiner Durchläucht beyde Ceremonianij besagter Herz Korzineck / und Herz Majret in weissen Cher-Röcken angelegter vor das Crucifix Altar / als ad Capellam Minorem sich gestellet / bis gleich darauf der Herz Consecrandus sich dahin auch eingefunden - und in der Mitte Seiner Herren Bischöflichen Assistenten / auf obbemelte drey Roth-Sammetene Sessl niedergesetzet hatten;

Wo in dessen Ihre Fürstliche Gnaden der Herr Consecrator sich in die heilige Meß-Kleyder anlegen lasseten / und in der Inful zu der Mitte des hohen Altars begeben / daselbst in das Faldistorium niedersetzten / und dero Gebett verrichteten ;

Da aber der Durchläucht: Consecrandus eben zu dieser Zeit seine paramenta, darunter die Stolan aber / als Presbyter über die Brust Kreuzweiß unter dem Pluviali an sich genommen hatte da wurde selber in dem Bireto in der Mitte Seiner Bischöflichen Assistenten / und unter seinen Gefolg in das Presbyterium bis an den untern Staffel des Altars geführt / alwo dessen Bediente zurück am Ende des Presbyterij an der Wacht stehen blieben / die besagte Hof-Cavaliers aber stelleten sich etwas näher auf den untern Töppicht ad Cornu Evangelij.

So bald der Consecrandus an besagten Staffel des Altars vor den in seinen Faldistorio insulirt-sitzen gebliebenen Erz-Bischöflichen Consecratorem gekommen / da nahm Jener sein Biret ab / und machte dem Consecratori ein tieffes Reyerentz, dessen Bischöflichen Assistentes hingegen neigten in ihren Insulis ein wenig ihre Häubter / und / als der Consecrator gegen dem Consecrando ebenfalls das Haupt in etwas incliniret hatte / so setzte sich dieser aerad über seinem Consecratori mit seinen zweyen Bischöflichen Assistenten / deren ein jeder seinen Ceremoniarium, und das Pontificale Romanum stäts bey sich hatte / auf oben besagte drey Sessle nieder / das ist der Consecrandus in die Mitte / der ältere Bischöfliche Assistent zu der rechten / und der andere Bischöfliche Assistent zur linken Hand / jedoch dergestalten / daß Sie Herren Assistentes ihre Gesichter gegen einander wendeten.

Als Sie nun ein wenig gessen waren / stunde der Consecrandus auf mit abgenommenen Biret. in gleichen die Assistentes mit abgehobenen Insulis / und redet aus diesem der ältere dem Consecratorem also an:

Reverendissime Pater postulat sancta Mater Ecclesia Catholica, ut hunc presentem Presbyterum ad onus Episcopatus sublevetis.

Deme der Consecrator geantwortet:

Habetis mandatum Apostolicum?

Als nun der ältere Assistent gemeldet

Habemus;

So

So sagte der Consecrator, daß solches Mandatum, nemlichen: die Päpstliche Bulla, abgelesen werden solle; welche dem Hochwürdigem und Hochgelährten Herrn Johann Ritter Ss. Theol: Baccal: Form: Author: Apost: Not: Publico Jurato, der Ubralten Kirchen Ss. Cosma und Damiani zu Alt-Bunzl Canonico, wie auch des Hochwürdigem Prager Erz-Bischöflichen Consistorij Assessori übergeben / und von diesen clar und deutlich per extensum abgelesen wurde / zu welcher Zeit der Consecrandus in Bireto, und dessen Assistenten in Iofulis sitzen geblieben / und nachdem die Bulla gänzlich abgelesen ware / da stunde der Consecrandus auf / und nahm das Biret ab / kniete vor dem Consecratore nieder / und las nach bevor unter einer angenehmen süßen Music abgelegter Glaubens-Bekantnuß das ihm in der Schoß des Consecratoris gelegene von diesem in beyden Händen vorgehaltene dem Pontificali Romano inserirte Juramentum de verbo ad verbum, untern Beystand des Herrn Archi-Diaconi Martini, und als der Consecrandus auf den mit beyden Händen in dem Juramento verlehrten Textum

Sic me DEUS adjuvet, & hæc sancta DEI Evangelia.

Gekommen ware / da sagte der Consecrator: DEO gratias.

Und der Consecratus setzete sich / nach gemachter Reverentz gegen dem Consecrator, auf seinen vorhinigen Sitz / wornach dieser ihm consecrando das Examen

Antiqua sanctorum Patrum institutio docet, &c. &c.

Vorlese / auch alles dieses / was der Consecrator gelesen / die Bischöfliche Assistenten ingelassener Sinne mit sprachen / und als sie auf die Worte:

&c. &c. Eadem itaque auctoritate, & præcepto interrogamuste, dilectissime frater, charitate sincera, si omnem prudentiam tuam, quantum tuacapax est natura, divinæ scripturæ sensibus accommodare volueris.

Gekommen / da erhube sich der Consecrandus in etwas mit entdeckten Haupt und antwortete:

Itá ex toto corde volo in omnibus consentire & obedire.

Wor-

Wornach der Consecrator in denen übrigen in dem Pontificali Romano befindlichen Fragen fortgefahret/ und auf eine jede der Consecrandus, nach der Gebühr/ geantwortet hat;

Als dann führeten die Bischöfliche Assistenten den Consecrandum zu dem Consecratore, vor welchem Derselbe niederkniet/ und die Hand küßete/ der Consecrator aber mit abgehobenen Inful stunde von Faldistorio auf/ und wendete sich mit seinen Ministris, die Confession zu machen/ zu dem Altar/ an dessen linker Hand der Consecrandus stehen bliebe/ und machten gleich förmig die Confession die an ihren Stellen stehen gebliebene Bischöfliche Assistentes mit ihren Ceremoniarijs.

Nach welcher Confession der Consecrator das Altar und Evangelium dieser heiligen Weeß geküßet/ so dann das Altar gewöhnlicher massen insenhrte: Wornach selbter Sich zur ferneren Continuation der heiligen Weeß bis zum Alleluja in seinen Erz-Bischöflichen Sitz erhoben/ der Consecrandus hingegen von seinen Bischöflichen Assistenten und übriem Gefolg ad Capellam Minorem, oder zu dem Crucifix-Altar geführt/ Diesem daselbst/ nach abgelegten Pluviali, wo Er inmittelst die Pfalms, und gewöhnliche Gebetter gebettet/ das Brust-Creuz angehänget/ und die Seola, daß solche von denen Schultern herab gehangen/ über sich gegeben/ dann mit der Tunnicella, Dalmatica, Casula, & Manipulo angeleget-folglichen ad suum Altare mit abgedeckten Haupt aeführet worden/ vor welchen Er in der Mitte seiner Bischöflichen Assistenten stehender das totum Officium Missæ auch bis zum Alleluja gelesen/ ohne daß Er/ wann Er Dominus vobiscum gesprochen/ Sich gegen das Volk gewendet;

Nach geendiaten Graduli begabe Sich der Erz-Bischöfliche Consecrator in der Inful wiederum zur Mitte des hohen Altars/ und setzte Sich daselbst in seine Faldistorium; So gleich führeten den Consecrandum Electum Pharsaliensem Archi-Episcopum unter dessen Gefolg die Bischöfliche Assistentes abermahl ad Consecratorem, deme der Consecrandus wiederholt mit abgethanne Bireto eine tieffe Reverentz machte/ und die Assistentes in ihren Infuln Sich in etwas neygende/ auch den Consecratorem verehreten/ als dann alle dreye/ wie erslichen/ auf Ihre Sige/ mit denen Gesichtern gegen den Consecratorem; Sich niederließen/ der dann in der Inful auf dem Faldistorio sitzender zu dem Electro sprach:

Episcopum oportet judicare, interpretari, consecrare, ordinare, offerre, baptisare, & confirmare.

D

Wor-

Wornach alle mit dem Consecratore, der die Inful aufbehalten/
aufgestanden / und Er Consecrator zu denen umstehenden das Gebett
gesprochen:

Oremus fratres carissimi, ut huic electo, utilitati
Ecclesiæ providens, benignitas omnipotentis, DEI
gratiæ suæ tribuat largitatem! Per Christum Dominum
nostrum, Resp. Amen.

Da dann der Consecrator also gleich vor seinem Faldistorio, und
die Assistentes Episcopi vor ihren Sizen in denen Infulen niederknieten/
der Consecrandus aber Sich zur linken des Consecratoris, daß ist: ad
Cornu Evangelij, über die auf denen Altar-Staffeln gelegene lange
Sammetene Reich mit Gold portirte Decken / auf welcher ein der glei-
chen Polster gelegen / der Länge nach / auf das Angesicht niederwarffe/
und alle übrige Ministri, auch wer sonst in Presbyterio zugegen gewe-
sen niederknieten / mithin der Consecrator die Litaney Aller Heiligen
angefangen; da aber gebettet wurde:

Ut omnibus fidelibus Defunctis &c. und geantwortet
ware: Te rogamus audi nos:

So stunde der Consecrator auf / wendete sich / seinen Erz-Bi-
schöflichen Hirten-Staab in der linken Hand haltende zu dem Conse-
crando und sprach/in Wahrung über diesen des Heil. Creuzes:

Ut hunc præsentem electum benedicere digneris.

Die Antwort ware: Te rogamus audi nos!

Zum anderten sagte der Consecrator, wieder und zwar mit zwey-
mahliger Wahrung des Heil: Creuzes:

Ut hunc præsentem electum benedicere, & sancti-
ficare digneris,

Die Antwort ware wieder: Te rogamus audi nos!

Zum dritten sagte der Consecrator abermahl und mit dreyfacher
Wahrung des Heil. Creuzes:

Ut

Ut hunc præsentem electum benedicere, sanctificare et consecraredigneris!

Die Antwort ware auch : Te rogamus audinos!

Welch = alles auch die immer innen gebliebene Bischöflichen Assistentes mit sprachen / und das Heil. Creüz über den Consecrandum mit machten.

Hernach kniete der Consecrator abermahlen an sein Faldistorium nieder und prosequirete die angefangene Litaney bis an ihr Ende : **Ut nos exaudire digneris :** Da dann alle aufstunden / der Consecrator bliebe in der Inful vor dem Faldistorio stehen / der Consecrandus aber kniete vor diesem nieder / und nahm der Consecrator das mit Silber beschlagene Evangelii Buch / hülte solches / mit Beyhilff deren Bischöflichen Assistenten / offener / ohne etwas darbey zu sprechen / über den Nacken und Schulter Blätter des Consecrandi. so daß der Untertheile des Buchs desselben Nacken erreichte / welches Buch mit dessen Druck oder Buchstaben so lang bis es in die Hände des Consecrandi zu extradiren ware / einer von dessen Capellanen kniender besagter massen continüirlich hielte.

Alsßdann rühreten der Erg-Bischöfl: Consecrator und beyde Bischöfl: Assistentes mit Ihre sämentl: Händen das Haupt des Consecrandi an / sagende : **Accipe Spiritum sanctum :** Hernach sprach der Consecrator stehender / mit abgehobener Inful : **Propitiare Domine supplicationibus nostris, & inclinato super hunc famulum tuum cornu Gratix Sacerdotalis Benedictionis tuæ** (hier machte Er über Ihme das Heil. Creüz) **in eum effunde virtutem per Dominum :** und führe hernach / mit außgespannten Händen vor seiner Brust / nach dem Pontificali Romano weiter fort bis inclusivè der Wortbe : **Comple in Sacerdote tuo Ministerium summam, & ornamentis totius glorificationis instructum, Cœlestis unguenti rore sanctifica ;** Wornach das Haupt des Consecrandi von dessen ersten Ceremoniario mit einem der längeren feinen Bändeln gebunden / und vor dem hierzu geaen das Altar knienden Consecrator der Hymnus : **Veni Creator Spiritus** angefangen / und solcher von allen übrigen bis an sein Ende choraliter prosequirt worden : Nach dessen geendigten ersten Vers stunde der Consecrator auf / und setzte sich in sein Faldistorium, ließe sich die Inful

auffsetzen / und legete den Ring ab / wie auch die Handschuh / steckete sich den Ring wieder an Finger / das Gremiale wurde Ihme gegeben / und Er tunkte seinen rechten Daumen in das H. Chrylma. und salbet damit formirent bevor das Heil. Creüz / das Haupt des vor Ihme Consecratoris Knienden Consecrandi über dessen Cron / und als Er das übrige der Cron salbete / sprach selbter : Ungatur & consecretur Caput tuum Cœlesti Benedictione in ordine Pontificali, und machet mit der rechten Hand zum dritten das Zeichen des Heil. Creüzes über das Haupt des consecrandi sprechende : In Nomine Patris & Filii & Spiritus Sancti : Resp. Amen. Verfl. Pax tibi. Resp. Et cum Spiritu tuo.

Nach also beschenehen Salbung/thate der Consecrator mit obigem zubereitet gemessen Brod sich den Daumen in etwas abdrucken / und nach vorgesagt geendigten Hymno stunde selber ohne Inful auf / und fuhr fort : Hoc Domine copiose in Caput ejus influat &c. bis ad verba : Et tua gratia possit esse devotis. Und lesete mit gelinderer Stim / doch daß es die umstehende haben hören können : Per Dominum nostrum Jesum Christum, qui, &c.

Da dann der Consecrator die Antiphonam : Unguentum in capite, quod descendit in Barbam Barbam Aaron &c. angefangen / welche bis ad finem choraliter prosequitur und / bey dieser Anfang vor den Psalm um den Hals des Consecrandi ein anderes Bündl vñ denen längeren gegeben wurde : Der Consecrator salbete / in der Inful sitzender / dem vor Ihme Knienden Consecrando beyde zusammen gefügte Hände mit dem Heil. Chrysmate in Gestalt eines Creüzes / mit dessen rechten darein getunkten Daumen / zwey Linien machende / nemlichen : Von Daumen der rechten bis zum Deüt-Finger der linken Hand / und wiederum von dem Daumen der linken bis zum Deüt-Finger der rechten Hand / und salbete so fort auch geschwind die Flächen beyder Hände des Consecrandi, sagende :

Ungantur Manus Istræ de Oleo Sanctificato, & Chrysmate Sanctificationis, sicut unxit Samuel David Regem, & Prophetam, ita ungantur & consecrentur, formirete drey mahl das Zeichen des Heil. Creüzes über die Hände des Consecrandi sprechende : In Nomine Dei Patris, & Filii, & Spiritus Sancti facientes Imaginem Sanctæ Crucis Salvato-

vatoris nostri Jesu Christi, &c. In continuatione orationis :
DEUS & Pater Domini nostri Jesu Christi, qui te ad Pon-
tificatus sublimari voluit Dignitatem, Ipse te Chrysmate
& Myfticæ delibationis liquore perfundat, & spiri-
tualis benedictionis ubertate fæcundet; quid quid bene-
dixeris, benedicatur, & quid quid fanctificaveris, fan-
ctificetur, & consecratæ manus Istius, vel Pollicis im-
positio cunctis proficiat ad salutem, Resp. Amen.

Hiernach fügte der Durchläuchtigste Consecratus beyde Hände/
und zwar die rechte über die lincke haltender/zusammen/ und stecket sol-
che in das von Hals abhangende Bändl : Der Consecrator wüschete
abermahlen mit dem Brod in etwas den Daumen ab/und gabe in der In-
sol sitzender Demselben allein dem schon geweyheten Herten=Staub/
der solchen kniender/ohne die Hände von einander zuthuen mit der Wis-
te deren Deüt. Zinaern ergrieffe /der Consecrator aber sagte : Acci-
pe Baculum Pastoralis Officii, ut sis in corrigendis vitiis
piè fæviens, Judicium sine ira tenens, in fovendis virtu-
tibus auditorum animos demulciens in tranquillitate se-
veritatis Censuram non deserens. Resp. Amen.

Ingleichen steckete der Consecrator allein dem Consecrato dem
auch schon geweyheten Ring an dem Ring-Finger dessen consecrirtet
rechten Hands sagende : Accipe Annulum, fidei scilicet si-
gnaculum, quatenus sponsam Dei, sanctam videlicet Ec-
clesiam intemerata fide ornatus, illibatè custodias. Resp.
Amen.

Als herauf der Consecrator mit Beyhülff der Bischöflichen Assi-
stenten das Evangelii-Buch von denen Schultern des Consecrati nah-
me/ so gabe Selbter es diesem zugemachter / welches der Consecratus
ohne seine Hände zueröffnen/ anrührete/ der Consecrator aber sprach :
Accipe Evangelium, & vade, prædica populo tibi com-
missio; Potens est enim Deus, ut augeat tibi gratiam su-
am, qui vivit & regnat in sæcula sæculorum. Resp.
Amen.

Und empfangen diesem nach der Consecrator, dem Consecratum
zum

zum Kuß des Friedens/inaleichen die Bischöfliche Assistentes dem Consecrato sagende : Pax tibi, welcher allen antwortete : Et cum Spiritu tuo.

Hernach lehrete der Consecratus mit gebundenen Haupt und Händen in der Mitte deren Bischöflichen Assistenten unter seinem Gefolg zurück in die Capellam minorem, das ist : zum Crucifix-Altar/ wo selbst Ihme von denen Bischöflichen Assistenten das Haupt mit ermeltem Brod und reinen Tuch abgetrucket und von dero Cammer-Diener mit einem Kappel die Haar wiederum in Ordnung gerichtet wurden/hernach wusche Er sich daselbst der Consecrator aber sitzender in dem Faldistorio ad Altare magnum seine Hände/und procediren so fort beyde in der Heil. Meeß bis zu dem Offertorio inclusive.

Nach dem Offertorio fasse der Consecrator in der Inful wieder in dem Faldistorio vor der Mitte des Hohen-Altars/ und der dahin zwischen denen Bischöflichen Assistenten und seinem Gefolg von dem Crucifix-Altar gekommene Consecratus kniete vor dem Consecratore nieder/ welcher Ihme zwey brennende weisse Fackeln/ein Gold- und ein Silbernes Labl Brod /wie auch ein Gold- und Silbernes mit Wein angefüllte Vassel offerirte/der Consecratus hingegen in dieser Annehmung dem Consecratori die Hand Ehr-ehrbithig küßete.

Als dann wusche der Consecrator abermahlen seine Hände / und ginge zum Altar/ der Consecratus aber wendete sich eben an dem Altar ad Cornu Epistole, wo selbst Er in der Mitte deren Bischöflichen Assistenten stehender sein Missale vor sich hatte/ und zugleich mit dem Consecratore alles nach dem Missale mit verrichtete.

Nach der Oration : Domine JESU Christe, qui &c. gieng der Consecratus auf die rechte Seiten des Consecratoris, und küßete beyde das Altar/ der Consecrator aber gabe dem Consecrato Pacem, sagende : Pax tecum! deme der Consecratus grantwortet : Et cum spiritu tuo, und gabe ebenfals Pacem seinen Assistentibus, und zwar dem älteren erstlich/ auch sagende : Pax tecum, und Sie beyde antworteten ebenfals : Et cum Spiritu tuo.

Da dann/ als es ad Communionem gekommen/ und der Consecrator den allerheiligsten Leib des HErrn unter denen Gestalten des Brods oder Hostia genossen/so genosse dieser nicht das ganze allerheiligste Blut/ sondern nur etwas davon mit dem in den Kelch gebrachten
patri-

particul der heiligsten Hostia, und communicirete so fort / ehe Selbter seine Finger abluirte / den an seiner Seithen mit geneigten Haupt gestanden Consecratum erslichen mit dem allerheiligsten Leib unter der Gestalten des Brods / hernach mit dem Blut Christi in der Gestalt des Weins / als dann sich der Consecrator aus seinen eigenen Kelch erslich und nach seiner den Consecratum purificirte / wusche sich darauf gewöhnlicher Massen / seine Finger über den Kelch / und nihmet zu sich die andere Ablution, die Inful auf das Haupt / und wuschete sich die Hände / worzu dessen Hof-Officers das Süß-Becken / Wasser / und Handtuch gezeuget.

In dessen anenge der Consecratus mit denen Bischöflichen Assistenten an dem Altar ad Corau Evangelij, und vollendet daselbst die heilige Drees so / wie der Consecrator in Cornu Epistolae.

Nachdem: Ite Missa est, gaabe der Consecrator, von dem hohen Altar stehender / den Erz-Bischöflich: heiligen Seegen: Nach welchen das Faldistorium an die Mitte des Altars gestellet wurde / und sich der Consecrator in Infula darauffetzte / der Consecratus aber sein Biret in Händen haltender von ihme niederkniete / dem der Consecrator die ebenfals schon benedicirte Inful sitzender / mit Beyhülff deren Bischöflichen Assistenten auf das Haupt setzte / sprechende: Imponimus, Domine, Capiti hujus Antistitis, &c. gleicher gestalten zoge Derselbe / als dem Consecrato der Ring abgeleget worden ware / mit Hülff der Bischöflichen Assistenten Ihm Consecrato die nicht münder bevor gewenbete Handschuh an / sagende: Circumda Domine manus hujus Ministri tui munditiâ novi hominis, qui &c. und steckete Ihme gleich an Finger den Annulum Pontificalem, stunde auf / und nahmte dem Consecratum bey der rechten Hand / der erste deren Assistenten aber bey der linken / und intronitirten Ihm zum sitzen in dem Faldistorio, worinnen ehender der Consecrator gefessen / und übergabe Ihme dieser den Baculum Pastoralem in der linken Hand / und intronirete / mit abgethaner Inful gegen das Altar stehender / das **Te DEUM** laudamus, unter welchem Lob-Gesang der Consecrator ohne Inful an dem Altar stehen bliebe / der Consecratus aber von denen Bischöflichen Assistenten in Ihren Infulis, unter dem schon gesaaten Gefolg / innerlich der Kirchen um und um geführet - und von dem Consecrato dem Volk der heilige Seegen gegeben wurde / bis Er wieder ad magnum Altare revertirete / und sich in seinen Sitz des Faldistorij, so lang bis das **Te DEUM** laudamus vollendet / wieder nieder gesetzt hatte / da stunden die Bischöfliche Assistenten ohne Infulis bey dem Consecratore.

Nach

Nach geendigten Lob-Gesang singe der Consecrator, an der Rechten des Consecrati ohne Inful stehender / die Antiphonam an : firmetur manus tua, & exaltetur dextera tua &c. welche unter der herrlichsten Music bis ans Ende prosequiret wurde :

So weiter stunde Der Consecrator mit entdeckten Haupt ad cornu Evangelii, und neben Ihme die Bischöfliche Assistenten ohne Infuln, der Consecratus stunde auch auf und gieng in der Inful mit dem Hüften-Staab vor die Mitte des Altars/zeichnete sich mit dem Daumen seiner Rechten Hand / das Gesicht zum Altar wendende / an der Brust / und sunge : **Sit Nomen Domini Benedictum**, Deme musicaliter geantwortet worden : **Ex hoc nunc & usque in sæculum** ; machte hernach das Zeichen des Heil: Creuzes von der Stirn bis an die Brust / und sunge weiter : **Adjutorium nostrum in Nomine Domini**, wurde darauf musicaliter geantwortet : **Qui fecit Cælum & terram** : Und alsdann wiederholt von Ihme Consecrator des Heil. Seegen gegeben.

Nach welchem dem Consecratori die Inful aufgesetzt worden/ber sich ad Cornu Evangelii/mit dem An jessicht ad Cornu Epistolæ gewendet stellte/und bey Ihme die Bischöfl: Assistenten in Infulis stehen blieben/Der Consecratus aber gieng ad Cornu Epistolæ in der Inful, und mit dem Staab/ und sunge gegen dem Consecratorem kniender : **Ad multos Annos !** stunde auf / und gieng an die Mitten des Altars / und wiederholte daselbst wiederum kniender mit etwas erhobener Stimme kniender : **Ad multos Annos !** Stunde nochmalts auf / und gieng bis zu denen Füßen des Consecratoris, wo selbst Er zum drittenmahl kniender / und noch mit mehr erhobener durch die ganze Metropolitan-Kirche wohl verstandenen lauthern Stimme gesungen : **Ad multos Annos !**

Als dann umfinge Ihn in Aufstehen Der Consecrator mehrmahlen mit dem Kuß des Friedens / und ein gleiches thaten die Bischöfliche Assistenten / welche den Consecratum in der Inful, und mit dem Staab gehenden / das Evangelium Sancti Joannis : **In principio erat Verbum, &c.** Sprechenden / nach der dem heiligen Creuz gemachter Reverentz, in der Mitten Ihrer von dem hohen zu dem Crucifix-Altar / als dessen Capellam pro hoc Actu, unter dem sonstigen Gefolg zuruck fuhreten / sich aus denen heiligen Kleibern ausziehen / da
immit-

inmittelst derselbe die Antiphonam trium Puerorum, & Canticum: **Be-**
n
e
d
i
c
t
u
s
, &c. der Consecrator aber / nach dem gegebenen Kuß des
Friedens (wie gesagt) mit gelassenen Stimmen das Dominus vo-
biscum, und Initium sancti Evangelij secundum Joannem,
in principio erat Verbum, &c. sprache / das Altar / und signir-
te und nach gleicher gestalten dem heiligen Creuß gemachte Reverentz
in seinen Erz-Bischöflichen Siz die heilige Kleyder abgelegt / unter
dessen in gleichen die Antiphonam trium Puerorum, & Canticum **Be-**
n
e
d
i
c
t
u
s
, &c. sagte / mittler Zeit auch / unter stäts angehaltenen Pau-
sen und Trompeten Schall / dem Durchl. Herrn Consecrato von denen
Bischöflichen Assistenten / dann dem Herrn General Groß-Meister / und
Seiner Durchl. Hof-Cavalieren / welche drey letztere damahls hinter
dem Consecrato in der mit rothen Sammet bedeckten langen Wand ge-
standen / auf das zierlichste die aggratulationes abgelegt wurden / bis
entlichen auch Ihro Fürstliche Gnaden dem Herrn Consecratori, und de-
nen Bischöflichen Herren Assistenten der Consecratus, nach dem Ge-
brauch die Dancksagung abgestattet / und von Seiner Ihro Fürstl.
Gnaden der Herz Erz-Bischof in seinem Gefolg sich aus der Kirchen
in Ihro Residentz unter abermahligen Geläuth aller Schloß-Blocken /
erhoben hatte / alsdann Seine Hoch-Fürstliche Durchl. Sich gleicher
gestalten in jener Bealeitung / wie selbte Vormittag aus dem Spi-
tal des heiligen Ritterlichen Creuß-Ordens mit dem rothen Stern ab-
gehohlet worden / aus der Kirche (wo inmittelst dero heilige Kleyder
und Paramenta durch die oben schon berührte zwey Creuß-Herren hin-
wieder in Verwahrung gebracht wurden) in die Erz-Bischöfliche Para-
de- und andere schon besaate mit sechs Pferden bespante Wägen sich
verfüaten / sich in diesem dahin zurück begaben / die unter Weegs zwar
dem Volck den heiligen Seegen aus beyden Seithen des Wagens bis
in besaates Hospitale Sancti Francisci incessanter geben thaten / jedoch
das sonst bey derley Actu ausgeworffen zu werden pflegende Geld /
zu Vermeidung aller Confusion des Volcks / lieber unter die Hauß-
Arme Leuthe auftheilen ließen.

Also dieser Solemne Actus zu ungemainer Freude hoch / und
niederer Standes Personen höchst aufferbaulich beschlossen wor-
den ist.

Nach welchem Seine Durchläucht Ihren Consecratorem
Ihro Fürstliche Gnaden den Herrn Erz-Bischoff / die zwey Bischöf-
liche Herren Assistenten / Ihro Excellenz und Gnaden ein Hoch-
löbliches Königliches Gubernium, das hochwürdige und allzeit ge-
treue
K

treue Dohmt / Capittlerwehnter Metropolitan-Kirchen S. Viti, sambt dem Herrn General-Groß-Meister / und anderen Herren Prälaten in mehrgedachten Spital auff das herrlichst tractireten / und unter der Mahlzeit auff der / der Pragerischen Schützen Confraternität zugehörigen privilegierten-in dem Fluß Moldau über der Prager Brucken situirter Insal wurde zu denen getrunckenen vornehmsten Gesundheiten auß 110. grossen Feuer-Mörsheln ein / zwischen denen Königlichen Prager-Städten / der Brucken / und dem Wasser sehr knall- und durchdringendes Salve gegeben / unter welchem das Volk auff der Brucken / und in denen Häusern / auch Gassen / mit hellen Stimmen ausgeschrien : Es lebe der Durchlächtigste neue Herr Erz-Bischoff !

Welches Gott der Allmächtige / mittelst seiner unendlichen Gnaden/auch an Jhro Durchläucht zu Dero höhern Wachsthumb / besonders aber zu noch weitther-und mehreren Aufnehmen der wahren Christlichen Catholischen Kirche / verificiren wolle ! mithin mit dem Königreich Böhmeimb die ganze Welt frolocken und ausschreien möge :

Belobet sey **IS**us Christus.



Errores, Benevolus Lector sic corrigat.

Colm:	Lin:	Locò	Legat.
4	12	Coremoniale	Ceremoniale
5	6	reportirer	reportirer
ibidem	18	Prabytery	Presbytery
6	2	denenstiben	Demselben
ibidem	28	hie	Ihre
8	13	adernmaßsacer	in adernmäßiger
9	6 5 7	Consecrandus	Consecrator
ibidem	32	welche	welchen
ibidem	33	dancken	dancken
ibidem	37	Stollz	Stalla
10	23	Kleydern	Kleydungen
ibidem	28	Stollz	Stallis
ibidem	31	und benebeniret	und diesen benebeniret
11	9	begeben	begeben
ibidem	28	diesem	diesen
12	19	Consecratus	Consecrandus
13	12	dann das	dann jener das
ibidem	26	Graduli	Graduali
ibidem	31	abgethanne	abgethanen
15	4	innen	innen
ibidem	26	per Dominum :	per Dominum Et.
ibidem	32	Händeln	Händen
16	8	dritten	Drittenmahl
ibidem	16	debotus	debotus
17	11	Händl:	Händlein
ibidem	13	dem	den
ibidem	20	dem	den
ibidem	21	dem	den
ibidem	26	herauf	hierauf
ibidem	34	dem	den
18	35	Hofzia	Hofzia
19	18	von	vor
ibidem	27	Consecrato	Consecrato
ibidem	27	dem	den
ibidem	28	intyonirten Ihu	intyonirten Ihu
ibidem	28	ehe oder	ehe den
ibidem	29	gelassener Stimmen	gelassener Stimm
21	3	secundum	secundum
ibidem	4	und signirte	und signirte
ibidem	5	gemachte	gemachter
ibidem	6	Fürliche	Fürliche
ibidem	15	von	vor
ibidem	17	Donhmt:	Donhmt.
22	1	berelichit	berelichit.
ibidem	3		

Fittors, Benvenuto, Lehrbuch

Blatt	Linie	Text
1	1	...
1	2	...
1	3	...
1	4	...
1	5	...
1	6	...
1	7	...
1	8	...
1	9	...
1	10	...
1	11	...
1	12	...
1	13	...
1	14	...
1	15	...
1	16	...
1	17	...
1	18	...
1	19	...
1	20	...
1	21	...
1	22	...
1	23	...
1	24	...
1	25	...
1	26	...
1	27	...
1	28	...
1	29	...
1	30	...
1	31	...
1	32	...
1	33	...
1	34	...
1	35	...
1	36	...
1	37	...
1	38	...
1	39	...
1	40	...
1	41	...
1	42	...
1	43	...
1	44	...
1	45	...
1	46	...
1	47	...
1	48	...
1	49	...
1	50	...
1	51	...
1	52	...
1	53	...
1	54	...
1	55	...
1	56	...
1	57	...
1	58	...
1	59	...
1	60	...
1	61	...
1	62	...
1	63	...
1	64	...
1	65	...
1	66	...
1	67	...
1	68	...
1	69	...
1	70	...
1	71	...
1	72	...
1	73	...
1	74	...
1	75	...
1	76	...
1	77	...
1	78	...
1	79	...
1	80	...
1	81	...
1	82	...
1	83	...
1	84	...
1	85	...
1	86	...
1	87	...
1	88	...
1	89	...
1	90	...
1	91	...
1	92	...
1	93	...
1	94	...
1	95	...
1	96	...
1	97	...
1	98	...
1	99	...
1	100	...



Na 3504 PK

ULB Halle 3
004 585 364



v. 18





Beschreibung Des Solemnen Actûs,

Welcher
In dem Königreich Böhme

In der
Metropolitan-Kirchen S. VITI
Über dem Königlichen Prager-Schloß bey der
Consecration

Des
Hochwürdigst-Durchläuchtigsten
Fürsten

und K. K. R. R. / K. K. R. R.

Georg Adolph Carl

Erz-Bischoffens zu Pharsalien
(Plen. Tit.)

Von Ihro Hochfürstl. Gnaden

Des
Pragerisch. Herrn Erz-Bischoff
(Plen. Tit.)

Grafen von Rhünburg

Am 27. Augusti Annò 1730.

vollzogen worden.
CUM LICENTIA ORDINARII.

Gedruckt zu Prag/ bey Carl Franz Rosenmüller/ im 1730. Jahr.

